

S Maria
Theresia
 von Gottes Gnaden Rö-
 mische Kaiserinn / Wittib:
 Königin zu Hungarn /
 Böhheim / Dalmatien /
 Croatien / Slavonien /
 Erzherzoginn zu Dester-
 reich / Herzoginn zu Bur-
 gund / zu Steyer / zu Cärn-
 ten / und zu Crain; Groß-
 fürstinn zu Siebenbürgen,
 Marggräfinn zu Mähren/
 Herzoginn zu Brabant / zu
 Limburg / zu Lurenburg /
 und zu Geldern / zu Wür-
 ttemberg / zu Ober- und
 Nieder- Schlessien / zu
 Mayland / zu Mantua / zu
 Parma / zu Placenz / und
 Guastalla; Fürstinn zu
 Schwaben; gefürstete
 Gräfinn zu Habsburg / zu
 Flandern / zu Tyrol / zu
 Hennegau / zu Kyburg /
 zu Görz / und zu Gradisca;
 Marggräfinn des Heil.
 Röm. Reichs / zu Burgau /
 zu Ober- und Nieder- Laus-
 niz; Gräfinn zu Namur /
 Frau auf der Windischen
 March / und zu Mecheln &c.

A

MI M A R I A T E R E S I A

is Boshje gnade Rimska
 Zesariza Udova: Krayliza
 Ogerskega, Boemskega,
 Dalmatinskega, Hrovash-
 kega, Sklavonskega Kray-
 lestva; vikshe Vajvodena
 v' Esteru, Vajvodena v'
 Burgundu, na Stajerskem,
 na Koroshkem, na Krayn-
 skem, Velika Firshtena
 v' Erdellu, Markgrafe-
 na v' Marskemu, Vajvo-
 dena v' Brabandu, v' Lim-
 burgu, v' Luxemburgu,
 inu Gelderskemu, v' Wyr-
 tenbergu, v' Gorneh,
 inu Dolneh Shlesijah,
 v' Mailandu, v' Mantvi,
 v' Parmu, v' Placenziji, v'
 Gvastalli, Firshtena v'
 Shwabskemu, Firshtov-
 ska Grafena v' Habspurgu,
 v' Flondriji, v' Tyrolah,
 v' Hennegavi, v' Kyburgu,
 v' Gorizi, inu v' Gradiski,
 Markgrafena tega svetiga
 Rimskiga Zesarstva, v'
 Burgavi, v' Gorni,
 inu Dolni Lavsnize,
 Grafena v' Namuru,
 ver.

verwittibte Herzoginn zu
Lothringen / und Saar /
Groß - Herzoginn zu To-
scana 2c. 2c.

Entbiethen allen, und jeden
Unseren nachgesetzten Stel-
len Kreisauptleuten, Jurisdi-
centen, Obrigkeiten, Richtern, Ge-
meinden, Unterthanen, und Lan-
desinwohnern, was Würden,
Standes, Amtes, oder Wesens die-
selben sind, in Unseren Inner-Deut-
reichischen Fürstenthumen, und Lan-
den, Unsere Kaiserl. Königl. Gnad,
und alles Gutes, und geben euch
hie mit gnädigst zu vernehmen:

Demnach Wir sowohl für das
Beste Unseres Dienstes, als für die
Wohlfahrt Unserer getreuen Erb-
lande zuträglich zu seyn befunden,
daß nach der in einem Lande voll-
brachten allgemeinen Conscriptio-
n in dem von Uns zu Einführung
des Unseren treuehorsaamsten Erb-
landen seiner Zeit kund werdenden
neuen Recrutirungs - Regula-
ments eingeschlagenen Weg der
zweyte Schritt gemacht, und somit
nach diesen festgestellten Maaßregeln
dasjenige Land, worinnen die Con-
scription beendiget worden, sogleich
in die von Uns angeordnete Werb-
bezirke eingetheilet werde.

Gospa na Salvenskemu,
inu Mehelnu itdr. Udov-
ska Vajvodena v' Lothrin-
gu, inu Baaru, Velika
Vajvodena v' Toshkani
itdr. itdr.

Ponudemo usem, inu sleher-
nem nashem tukej podstavle-
nem Gosposhenam, fhovdnem
Poglarvarjam, Oblastnikam, Gos-
poskam, Sodnikam, Soseskam,
Podloshnekam, inu teh dufhel
prebivavzam, karkol so fenezhafty,
stanú, slufhbe, ali postanja v' na-
sheh notrejneh Esterskeh Vajvod-
shenah, inu dufhellah nasho Ze-
sarsko kraylevo Gnado, inu use
dobru, ter vam skus tu gnadlivu
fastopiti damo.

Potem ke smo mi toku dobru
fa narbulshe nashe slufhbe, ko-
ker tudi nasheh fvesteh dejdesh-
neh dufhel dobro srezho nuznu
fneshli, de se ima po temu v' eni
dufhelli dapernesenu popisu-
vanju v' ti novi vifhengi tega v'
fhovd dajanja, kar bomo mi k'
temu zilu, inu konzu tem fvestu
pokornem dejdeshnem dufhellam
fhe ob svojem zhasu pustili ref-
glasiti, daley naprejstopiti, inu
toku po ti terdnu postavleni vi-
fhengi taista dufhella, kjer je
fhe tu popisivanje dakonzhanu,
kmalu, inu fdajzi v' te od nas u-
kasane wermanske krase refdej-
liti.

Als haben Wir Uns gnädigst entschlossen diese Eintheilung der Werbbezirken dortlandes nach nunmehr geendigter Conscription ohne weiteren Verschub vornehmen zu lassen: und gleichwie Wir Unsere höchste Zufriedenheit über das gehorsame, und schuldige Betragen des Volks bey der fürgewesenen allgemeinen Conscription hiemit nicht bergen können; Also halten Wir Uns auch einer gleichen gehorsamen Benennung bey Einführung der Werbbezirke um so mehr gnädigst versichert, als es dabey gegenwärtig weder noch um die wirkliche Uebergabe einiger Mannschaft, noch auch um die Ausmessung der Proportion, und Verhältniß der Länder zu thun ist, sondern gleichwie für jetzt Unsere höchste Willensmeinung dahin gerichtet ist, damit durch die Veranlassung der Werbbezirke lediglich die in jedem Lande vollbrachte Conscription zergliederet, und dasjenige Volk, was zu dem Militar-Stande tauglich befunden wird, aus den Conscriptions-Tabellen in die von Uns zu dem Ende angeordnete Militar-Bücher übertragen werden, also wird sodann zuletzt, wann alle Länder beschrieben seyn werden, die wahre Ausgleichung sowohl in Ansehung der Länder ad extra, als der Werbbezirke in einem jeden Land durch die darzu dienlich ermessende Modalitäten getroffen werden.

Noch weniger ist es bey dieser Einleitung auf eine Abänderung, oder Verkürzung Unserer treugehor-

Toku smo mi she gnadlivu sklenili, de se ima leta resdejlitva teh wermanskeh krasov ondokej v' tiisti dufhelli po dakonzhanemu popisovanju bres dalnega odloga pred se ufeti: inu koker mi namoremo tu narvikshe veselle svojega serza nad tem pokornem, inu dolfnem faderfhanjam teh ludy per temu she derfhanemu usfezhihernemu popisovanju skus tu sakrivati; tok smo mi tudi tolkajn vezh v' gnadi sagvishani, de bodo is enako pokorshe no tu goripostavlanje teh wermanskeh krasov is dobro volo gorifelli, kolkajn mejn je she fasdej od dajanja tega moshtva v' dijanju, ali od respartenja te perglihe ene dufhelle pruti ti drugi na misle pershlu: temuzh koker fasdej nasha narvikshe misl, inu vola le na tu zila, de skus odlozhenje teh wermanskeh krasov le tu v' uffaki dufhelli dapernesenu popisovanje resdejleno, inu taifte folk, katire fa shovd dobr snajden bode, s'tabl tega popisovanja v' te od nas fa tu ukafane buqve prepisan bode: toku bo na posled, kader she bodo usfe dufhelle popisane, ta prava sgliha toku dobru, kar dufhelle po njeh vunajnemu ushafanju, koker kar te wermanske krase v' sleherni dufhelli sadene, skus te k' temu slufhne, inu potrebne vifhenge sturjena.

She mejn pak je per temu urovanju na eno spremenitvo, ali perkrajshanje nasheh svestu posam-

samsten Ständen, und ihrer Ge-
 rechtamen abgesehen, sondern viel-
 mehr ist Unser ernstlicher Wille, und
 Meinung, daß, wann es alsdann
 zum wirklichen Gebrauch dieses Sy-
 stems, das ist: auf die Uebnahme
 der Recrouten ankommen wird,
 denenselben ihr zeither gehabtes vor-
 zügliches Recht der Uebergabe aller-
 dings ungekränkt verbleiben solle,
 da solchen Falls die Repartition auf
 die Länder ad extra allhier von Un-
 serem Hofkriegsrath gemeinschaftlich
 mit Unserer Böhmisch- und Oester-
 reichischen Hofkanzley, in denen
 Ländern aber auf die Dominien
 von dem General-Commando ein-
 verständlich mit der Landesstelle zu
 geschehen hat, und denen Obrigkeit-
 ten noch fernershin frey stehen wird,
 von der conscribirten Mannschaft
 diesen, oder jenen Unterthann auf
 ihr betreffendes Contingent, in so-
 ferne er die erforderliche Maas hat,
 nach Willkühr abzugeben.

Wie nun aber Unsere höchste Ab-
 sicht dermalen lediglich auf die Zu-
 standbringung der Militar-Bücher,
 in welche die conscribirte, und
 diensttauglich befundene Mannschaft
 aus denen Conscriptions-Tabellen
 einzufragen ist, und auf die diesfäl-
 lige Eintheilung der Werbbezirken,
 nach welchen vorerwehnte Militar-
 Bücher fortzuführen seyn werden,
 als eine unumgänglich nothwendige
 vorbereitliche Einleitung zu dem sei-
 ner Zeit nachfolgenden neuen Re-
 croutirungs-Regulament abzielet,
 und Wir nun sowohl durch Unseren
 Hofkriegsrath dem dortlandes com-

korneh Gosposhen, inu njuh pra-
 viz namenu, ampak stembel je
 nasha prava resnizhna vola, inu
 misl, de, kader bo res v' dijanju
 na letu, tu je: na gorijemanje
 teh novakov (*Regrutov*) pershlu,
 nabo njim od njuh susebne pravi-
 ze, katiro so dadusehmal v' ifro-
 zhuvanju imelli, po nobeni zeni
 nezhd odufetu, ke na tako vifho
 se ima tu isglihanje tega vunajne-
 ga ushafanja teh duhel tukej od
 fhovdnega svjetuvalisha nashega
 dvora is skupfastopnostjo nashe
 Bojemske, inu Esterske dvorske
 Konclie: v' duhellah pak po
 grashinah od Generalkomande is
 skupfastopnostjo duhelske Gos-
 poske sgoditi, ter bo Gosposkam
 she posehmal fraj stallu, od tega
 popisanege moshtva tega, ali u-
 nega rojaka, aku le pravo viffo-
 kust ima, sa taifte part, katire
 bo njuh sadel, po dapadlivosti
 posladi.

Koker pak nasha narvikshe
 misl fasdej le na tu, de be se
 mogle te fhovdne buqve, v'ka-
 tire ima tu popisanu, inu sa to
 slufhbo ushezh snajdenu moshtvu
 s'tabl tega popisivanja prepisanu
 biti, inu na to resdejlitvo teh
 wermanskeh krasov, katira se bo
 mogla fategavolo sgoditi, inu po
 katiri se bodo mogle te spred-
 imenuvane fhovdne buqve derfha-
 ti, inu pellati, koker enu navo-
 gibnu potrebnu, inu naprejper-
 pravnu upellanje k' novi vifhengi
 tega v' fhovd davanja, katira bo
 ob svojemu zhasu she na dan per-

mandirenden Generalen, als durch
Unsere Böhmis- und Oesterreichi-
sche Postkanzley Unserer Landesstel-
le, wie, und auf was Art dieses
Werk anzugehen, und in Vollzug zu
setzen seye, die nöthige Weisung be-
reits ertheilen lassen.

Also ergehet auch hiemit Unser
gnädigster Willen, und Befehl an
alle geist- und weltliche Obrigkeiten,
und Unterthanen, daß dieselbe Un-
seren ihnen diesfalls durch die Lan-
desstelle, und die nachgesetzte Kreis-
hauptleute eröffnenden höchsten Ge-
sinnungen sich in allen gehorsam er-
zeigen, dem Werk selbst allmöglichen
Vorschub geben, und demselben in
keinerley Weege bey schwerer Strafe,
und Abndung behinderlich fallen sol-
len, allermassen dann dasjenige,
was Wir bey Einführung der Werb-
bezirken vorzüglich beobachtet wis-
sen wollen, in folgenden bestehet.

Erstens: Solle derenselben Ein-
leitung, und die Eintheilung in Com-
pagnie-Districte mit Concurrenz
der Landesstelle geschehen, welche
alsdann denen Kreisämtern, und
dieselbe denen Grundobrigkeiten be-
kannt zu machen haben, was für
Regimenter, und was für Compa-
gnie-Numern, so das General-Com-
mando zu bestimmen hat, ein, und
andere in der Respicirung betreffen.

Zweytens: Wollen Wir der-
zeit die wirkliche Ausmessung der

shla, zila, inu koker smo mi sdej
toku dobru skus shovdnu svjetu-
vallishe nashega dvora temu v'
tiisti dufhelli sapovędujejozhemu
Generalu koker skus nasho Bo-
jem- inu Eftersko Konclio nashe-
ga dvora nashi dufhellni Gospo-
sheni, koku, inu na kajfeno vi-
fho se imajo te rezhy lotiti, inu
tu dapernefti, fhe tu potrebnu
podvifanje poslati puftili.

Toku damo tudi s'tem na usse
duhovske, inu dufhelske, Go-
sposke, inu podlofhneke nasho
gnadlivo volo, inu povęlle, de
se imajo pruti nashem fatu skus
dufhelsko Gosposheno, inu te
postavlene Krasavptmonte refode-
tem narvikshem mislam v' usseh
rezhęh pokorni skafati, k' temu
usso mogozhno perpomuzh per-
lofhiti, inu tuistu na nobeno vi-
fho per teshki shtrafengi, inu sa-
miri nasajderfhati, dokler tuistu
usse, kar otshemo per goripo-
stavlanju teh wermanskeh krasov
imeti, de se ima pred usemu der-
fhati, v' nasledneh koseh obftojy.

Ta perve: Se ima tehifteh go-
ripostavlanje, inu refdejlenje v'
krasne kompanie s' perfastopnostjo
dufhelne Gosposhne fgoditi, ka-
tira more potęm Krasinstvam,
(*Krasni Gosposki*) leti pak grunt-
nem Gosposkam puftili vęditi,
kajfene numere, katire ima Ge-
neral - Komanda postaviti, te,
ali une Regimente, inu Kompa-
nie sadenejo.

Ta druge: Otshemo mi tu if-
mirenje teh mosh v' dijanju she

Mannschaft annoch ausgefetzt bleiben lassen. Es ist also deren Höhe, und Tüchtigkeit dermalen nur beyläufig nach dem Augenmaß zu beurtheilen, und hienach hat auch deren Eintragung in die Militar-Bücher zu geschehen. Jeder Militar-Officier wird daher mit den Herrschaftl. Beamten, oder Orts-Vorsteheren, und Richtern sich einzuvernehmen haben, und die Mannschaft in die Herrschafts-Kanzley, das Rathhaus, oder in des Richters Stube vorrufen lassen, um solche wegen der Tüchtigkeit, so weit es nöthig, nochmals anzusehen.

Drittens: Diejenige, welche sodann ein unsichtbares Gebrechen zu haben selbst angeben, sind durch Feldscheerer visitiren zu lassen: die übrige aber sollen erst bey der ständischen Uebergabe visitiret werden. Findeten sich unter diesen Gebrechlichen einige, welche zur Genesung Hoffnung geben, dabey aber aller Hülfsmitteln entbloßet sind, so wird für ihre Heilung gesorget werden.

Viertens: Wollen Wir von nun an allen zur Miliz-conscribirten Unterthanen ernstgemessen verbotzen haben, in Unsere von der Conscription eximirte Erblände sich umzufiedlen. Doch solle ihnen nicht verwehret seyn wegen Commerz, oder sonstigen Nahrungstrieb auf einige Zeit mit Vorwissen ihrer Obrigkeiten, und Anmerkung in denen Meldungszetteln dabinzuziehen, allermaßen dann von Uns in diese von

fasdej toku, koker je postavleno, pustiti. Temzhasu tedej je she sadosti, visokust, inu urnost per eni glihi po ozheh useti, inu soditi, inu po temu se more tudi tu sapisanje v' shovdne buqve sгодiti. Usake shovdne Gospud se bo mogl tedej is grejskemi sluf habnekami, ali sprednekami tega mejsta, ali is shepanami ene vasy sastopiti, inu pustiti svoje ludy v' grashinsko Konclio, na Rotovsh, ali v' hisho tega shepana poklizati, de be njih potem, zhe be fa tu bli, toku delezh, kar je treba, ogledal.

Ta trete: Tiisti, katiri bodo potem is enem navidejozhem tadlam se sgovarjali, se morejo pustiti od shovnirskeh zelnikov, (*Feldsherarjov*) ogledati; ti drugi pak imajo shellej takrat, kader njih bo Gosposka v' shovd dalla, ogledani biti. Se med temi tadlastemi katiri snajdejo, kati rem be she blu pomagati, al sami pak v' temu se niso v'stanu pomagati, se more sa njih ofdravlenje posebna skerb imeti.

Ta zheterte: Otshemo mi od teh malov ussem v' shovd sapisanem podloshnekam prov ojstru prepovedanu imeti v' nashe od popisivanja vonufete dejdeshne dufhelle se preseliti. Vonder se njim nabrane favle barantie, druge kupzhie, ali kupila tega shivefha na en zhas is vedesam svoje Gosposke, inu is samirkanjam v' oglasneh listeh kjekej pojdti; dokler favle tega so she od nas

der Conscription eximirte Länder die nachdrucksamste Verfügung erlassen worden, womit einem aus denen der Conscription unterstehenden Erbländen sich flüchtenden conscribirten Unterthan, der sich mit deme, daß der Werbbezirk davon Wissenschaft habe, nicht legitimiren kann, kein Unterstand gegeben, sondern solcher sogleich zuruckgeliefert werden solle, weil alle in die Militar-Bücher eingetragene Unterthanen durch die von Uns gutgeheißene Wiedmung respectu ihres Aufenthalts als Militares zu betrachten kommen.

Fünften: Jeder Conscribiter, welcher arglistiger Weise, und ohne Einholung des nöthigen Consensus, oder Weidung entlaufft, oder sich verbirgt, solle bey seiner Betretung zu mehrerer Versicherung seiner Person sogleich ad Militiam übernommen werden.

Sechsten: Derjenige aber, welcher die Entweich- oder Verbergung eines zum Militar-Stand gewiedmeten Manns gewußt, und nicht angezeigt, somit aus seiner Schuld veranlasset hat, daß ein derley Unterthan in den quartaligen Meldungszetteln nicht angemerket worden, und dieser Unterlassung halber überwiesen werden kann, solle für strafbar angesehen, und die Strafe für die Obrigkeit, Adelige, und Honoratiore auf 300. fl. und für die Herrschaftl. Beamte auf 100. fl. pr. Kopf zum Erlag in die Militar-Recrutirungs-Cassa, für den Unter-

v'te od tega popisovanja vonufete dufhelle te narojstrejshe ukasila poslana, de se nima enemu s'teh temu popisovanju podverfheneh dejdeshneh dufhel powejgnememu popisanemu podlofhneku, katire, de od tega njegov wermanske kras ve, nabo imel pokasati, ondokej pustiti goriderfhati, ampak se more fdajzi nafaj damú poslati, ke usi v'fhovdne buqve fapisani podlofhneki se morejo skus tu od nas dobru spofnanu odlozhenje, kar njih domuwanje, ali stanuvanje amtizhe, koker fhovdni ludji spofnati, inu derfhati.

Ta pete: Slehernè popisanz, katire na eno pregnano, ali golufno vifho, inu bres sprosenega potrebnega pervolenja, ali oglasenja powejgne, ali se skrye, se ima, kjerkol se doby, k'bulshemu fagvishanju njegove peshone fdajzi v'fhovd ufeti.

Ta shefte: Taisste pak katire je fa enega fa fhovd odlozhene-ga zhloveka vedel, kam je powejgnel, ali kje se je skril, inu ni na snanje dal, tedej na tako vifho urfhoh bil, de en taker-shne podlofhnek v'quarterskeh oglasneh listeh ni famirkan bil, inu se sna v'ti famudi preprizhati, se ima fa shtrafenge urednega spofnati, inu je fa Gosposko, fa Gospodo, inu fhlahtnejshe ludy 300. gl. fa shtrafengo fa grashinske slufhabneke 100. gl. fa glavo k'perkladi v'fhovnrisko kasso fa regrute: fa podlofhne,

than aber auf ein halbjähriges opus publicum, vel dominicale ausgesetzt werden. Wer aber einen conferirten nicht nur verschweiget, sondern überwiesen werden kann, ihm wohl gar zu seiner Entziehung hülfliche Hand gebotten zu haben, verfällt in das duplum der oben ausgemessenen Strafe, und denen Mendicanten-Orden ist die Sammlung für dergleichen Bergelungen auf ein halb- und respectivè ganzes Jahr einzustellen.

Siebentens: Denen Bauernsöhnen solle von denen Grundobrigkeiten das Studium ohne besondere Bewilligung Unserer vorgesezten Landesstelle nicht erlaubt werden, und diese solches auch nur in besonderen Fällen, wo ganz außerordentliche Talenta bey einem, oder anderen Subjecto wahrgenommen würden, gestatten können, mithin solches selten geschehen muß. Wo es aber doch in vorberührten Fällen geschehen würde, ist ein derley Individuum ohngeachtet des Studii von der ständischen Uebergabe ad Militiam nicht frey.

Achtens: Verordnen Wir weiters, daß wann Söhne der Commercianten einen solchen Stand antretten, der der Exemption von der Militar-Stellung nicht angemessen ist, dieselbe gleich anderen der ständischen Uebergabe zu unterliegen haben, folgar in die Militar-Bücher einverständlich mit der Obrigkeit einzutragen seyen.

inu gmajn ludy pak pollejtnu delu v' thelesju per mejstu, ali gra-shini postavlenu. Kedu pak enega popisanza nele fatajy, temuzh, aku se sna preprizhati, de je nje-mu zel k'povejnenju na kako visho perpomogl, sapade v'dvakrat tolko shtrafengo, koker je spredej postavlena; tem berashkem Ordnam pak, aku be kedu zhes to prepovd fluril, bode ber-na pol, ali, koker se bode videlu, na enu zelu lejtü prepo-vedana.

Ta sedme: Synovam teh kmetov nima gruntna Gosposka bres posebne pervole nashe v'dufhelli naprejpostavlene Gosposhene shtudirati pustiti, inu tu se sna le samu v'posebneh perpadnostah, ke se per enemu, ali drugemu fantu ena zel dobra glava, inu talenti kafhejo, perpustiti; tedej se ima tu redku, inu le per malukatireh fgoditi. Kjer se bo pak vonder v'teh sdej v' misle useteh perpadnostah permirelu, ni en take posebne zhlovek bres premiselka na njegovu shtudiranje od prezhusetja v'fhovd vonuset.

Ta osme: Ukafhemo mi dalej, de, aku synovi teh kupzov, inu shtaznarjov en take stan se ifvo-lejo, katire ni od v'fhovd jeman-ja vonuset, se morejo glih drugem temu gosposhnemu ifrozhenju v'fhovd podurezhi: tedej morejo isvedesamte Gosposke tudi v'fhov-dne buqve sapisani biti.

Neuntens: Da in Unseren Landesfürstlichen Städten nicht alle Einwohner, sondern nur Unsere Rätthe, Beamte, und Bediente, die Adelige, Geistliche, dann die Bürger mit ihren Söhnen, und Commercianten nebst anderen, die auf dem Lande ebenfalls unter die Befreyte gehören, exemirt sind; So sollen auch über selbe Militar-Bücher geführt, und in solche alle jene unterthänige eingeschrieben werden, die nicht anderstwo schon eingeschrieben sind. Doch kommen die Kinder jenen Obrigkeiten, unter welche die Väter gehören, zu guten, und nur jene können von den Städten selbst gestellet werden, deren Väter Ausländer, durch ihren zehnjährigen Aufenthalt aber die Eigenschaft Unserer Unterthanen angenommen haben.

Wann Landesfürstlicher Bürger Söhne in Livrée-Dienste treten, bleiben sie noch unter den Exempten, weil sie dadurch das Forum ihrer Eltern noch behalten, und mit der Zeit doch wiederum zu einem ihren Eltern angemessenen Stand gelangen können.

Zehntens: Die bey dem Bergwesen angestellte Leute sind, so lang sie allda dienen, von der ständischen Uebergabe frey. Um jedoch allen Mißbräuchen vorzubiegen, wird in Ansehung der Anzahl dieses Personals Unsere nähere Bestimmung nachfolgen. Nicht weniger sind die Commercial-Schiff- und Fuhrleute

Ta devete: Ke v' nasheh kraylevelah dufhellah niso usi prebivavneki, temuzh le nashi Svjetuvavneki, ali Ratni Gospudji, nashi slufhabneki, inu hlapzi, leti gosposki, Duhovski, inu k' mejstu persodeni ludji is svojemi Synovami v'red, inu kupzi poleg drugeh, katiri se na kmeteh, v' glih vishi med te svojbodne, ali farjarje shtejejo, vonufeti. Tok se morejo tudi zhes lete te fhovdne buqve pellati, inu v' teiste, usfi tiisti podloshni fapisani biti, katiri she nekjer dergi fapisani niso. Tok pridejo pak vonder synovi unem Gosposkam, pod katire njih Ozhetji shlishejo, k' dobremu, inu le teiste so mejsta v' stanu v' fhovd dati, katireh ozhetji so s' ptujeh dufhel pershli, skus njih defftlejtnu stanuvanje pak s'he lestnuft nasheh podloshnekov na se ufelli, inu fadobili.

Aku is kraylevelah dufhel teh mejszhanov (*purgarjov*) Synovi v' librajsko slufhbo stopejo, ofstanejo ony she mejd temi vonufetemi, ke skus tu stan, inu pravizo svojev starshov she obderfhe, inu snajo szhasama supet v'en svojem starsham enaki stan pridti.

Ta deffete: Ti per rudniskemu dellu postavljeni ludji so, daklej ondokej slufhejo, fraj, de njih dufhelna Gosposhena odurad nasmе v' fhovd ufeti. Al vonder usem napezhnem navadam napruti pridti, se bo zhes tu, kar shtivilu takeh ludy amtizhe, s'he she nashe bel refloshnu podvisanje

in so lange von der ständischen Stellung frey, als selbe bey der Schiffahrt, und dem Commercial-Fuhrwesen verbleiben.

Zilftens: Wollen Wir, daß alle unterthänige Herrschaftl. Livrèe- und mindere Bediente, als Hausknechte, Stallente, Jäger, Förster, und sonst bey der Wirthschaft gebrauchende mindere Bediente ohne Ausnahm, mithin auch die Schäfer zur Ständischen Abgabe gezehlet, werden sollen, weil an sich selber dennoch jede Grundobrigkeit den mehr nöthigen Wirthschaftsdiener beyhalten kann, indeme die Uebergab der Unterthanen ad Militiam ihrer Auswahl überlassen ist.

Zwölftens: Die auf Dominical-Gründen angesiedlete Unterthanen sind wie die Rural-Grund- und Hausinhaber, solange sie in dieser Eigenschaft verbleiben, der Exemption fähig.

Dreyzehntens: Müssen die Meldungszetteln über den Zuwachs, und Abgang des männlichen Geschlechts, welche sich auf jedes Haus-Numero zu beziehen haben, sowohl von denen Ortsvorsteheren, oder Obrigkeiten, als Pfarreyen quartaliter nach denen zu Ende des Patents für beyde sowohl weltlich- als geistliche Meldungszetteln beygefügten Formularien verfasset, und alle Quartal dem Militari durch die Kreisämter eingereicht werden, wobey die Ein-

poslallu. Lih toku so tudi teh kupzov zhovnarji, inu vosniki toku dolgu fraj, de se nasmejo od dufhelne Gosposke v'fhovd potegniti, dokler per voshnini ali na zhefti, ali na vodi ostanejo.

Ta enajste: Otschemo mi, de se imajo uffi grashinski Gosposki podlofhni lokaji, inu posli, koker hishni, inu shtalski hlapzi, lovzi, worshtnarji, inu taki szer per gospodarstvu mejn potrební posli bres vonusetka, tedej tudi pastirji med te, katiri se snajo od Gosposke v'fhovd dati, pershteti; dokler se sna le vonder she gruntna Gosposka sama na sebi te bel h'gospodarstvu potrebne posle obderfhati, ke se tu v'fhovd dajanje svojeh podlofhnekov njeni voli, inu ifvoli zhesspuffy.

Ta dvanajste: Ti na grunteh te Gosposke usedeni podlofhneki so koker pojlski, gruntni, ali hishni Gospodarji, dokler v'leti lestnini ostanejo, tega vonusetja dejleshni.

Ta trinajste: Morejo ti oglasnī listi, katiri se imajo is numero uslake hishe sglhati, zhes tu per-rasenje, inu permankanje, zhes gori - ali dolijemanje moshkega spolla toku dobru od Gosposk, ali Sprednekov teh krajou, koker tudi od Farovfhov uslake quatre po teh h'konzu te ukase, sa obuje toku dobru sa dufhelkoker duhovske oglasne liste perstavlenemu furmu narejeni, inu uslake qvatre per fhovnariski Gos-

leitung

Leitung dergestalten zu treffen ist, damit die weltlichen Meldungszetteln jedesmal Ortschaftenweis, so wie von Nro. 1. in einer Reihe numeriret worden, mit Einbegrieff aller in diesem Ort, Gegend, oder Bezirk von dem ersten bis auf den letzten befindliche Haus-Numern verfasst, und zu diesem Ende, so wie es nach vorläufig darüber zu pflegender gemeinsamer Einverständniß zwischen Unserer Landesstelle, und dem General-Commando zu Erzielung dieser Absicht nach der bestehenden Landesverfassung thunlicher, und schicksammer befunden werden wird, entweder denen Ortsvorsteheren, oder Obrigkeiten deren verlässliche Verfassung, und richtige Eingebung an die Kreisämter bey Strafe von 20. fl. für jeden Fall einer gestieffentlichen Verschweigung, oder in unterlassender Einreichung aufgetragen werde, welche Strafe zu Händen des Recrutirungs-Fundi toties, quoties innachsichtlich eingetrieben, und wider die Obrigkeiten, wann sie sich selbst der Außerachtlassung dieses Unseren höchsten Befehls schuldig machen würden, gestalter Dingen nach über dieses noch mit einem schärferen Einsehen fürgegangen werden solle.

Belangend aber die geistlichen Meldungszetteln, so sollen dieselbe gleichfalls mit jedesmaliger Beziehung auf den Ort- und Haus-Nu-

posheni skus krasne Poglavarje noterpolosheni biti, kjer se more tu toku uronati, de bodo dufhelski oglasni listi uslakfart po tehilsteh krajev toku, koker so od Nro. 1. v'eni versti numerirani, inu popisani bli, is sapopadkam usseh hishneh numer, katire se v'temuistemu kraju, tizhaji, ali krasu od pervega, da sadnega konza snajdejo, narejeni, inu k' temu zilu se ima toku, koker se bodo she poprej zhes tu nasha dufhelna Gosposhena, inu General-Komanda skupej pomenile, skupfastopile, inu k' daselhenju tega zila, inu konza po temu obstojezhemu popisovanju te dufhelle laglej, inu bel perloshnu fneshle, ali Gosposkam, ali Sprednekam teh krajov, katireh popisovanje (na katuru se bo pak fanestti) inu pravednu noterdajanje h' krasinstvam je pod shtrafengo 20. gl. sa uslaku, kader be se permirelu, de be kedu nalash famovzhal, ali famudil noterdati, postavlenu, naloshiti; katira shtrafenga ima v'roke te kasse sa regrute tolkukrat, kolkukrat bres spregledka noterpotegnena, inu super te Gosposke, aku be se same tega v' nimer spushenja nashe narvikshe ukase kri-ve flurile, na visho, koker se bo sgodilu, she tudi potem is enem ojistrejshem posvarilam se bodo perjelle, inu pred se uselle.

Kar pak duhovske oglasne liste amtizhe, tok morejo tiiste lih tudi is uslakbartnem sapisanjam tega kraja, inu hishne numere ti

mero von denen geistlichen Seelsorgeren über alle Orte ihres Pfarrbezirks zu Ende eines jeden Vierteljahrs bey dem Kreisamt eingereicht, dann jedesmal sub fide Sacerdotali gefertigt, und weil deren Verlässlichkeit hauptsächlich von der Richtigkeit der Kirchenbüchern abhänget, sich von ihnen besonders der richtigen Führung der Kirchenbücher, damit alle Trauungs- Geburts- und Sterbfälle in solche richtig eingetragen werden, mit aller Genauigkeit befließen, auch hierauf von denen Ordinariis stets hin eine ernstliche Obacht getragen werden.

Wo aber in denen Kirchenbüchern eine Unrichtigkeit aus Nachlässigkeit des Seelsorgers wahrgenommen, oder sonst in denen Meldungszetteln ein Geburts- oder Sterbfall gestieffentlich verschwiegen, oder deren Eingebung in der gesetzten Zeit gar unterbleiben würde, so solle von einem solchen unrichtigen, und saumseligen Seelsorger zu Händen der Recrutirungs-Cassæ die oben ausgesetzte Strafe pr. 20. fl. für jeden Fall einer Unrichtigkeit, Verschweigung, oder Unterlassung, auch allenfalls mit Sperrung der Temporalien eingeforderet werden. Der Kreisauptmann hat sodann jene so wohl geistliche, als weltliche Meldungszetteln, welche für das Militare bestimmt sind, weiters dahin ohnaufhaltlich abzugeben.

Ueber das Zugvieh hingegen ist nur jährlich die Fatirung nach denen

Duhovni Pastirji zhes usse kraje te obsefnoste svoje Fare h'konzu slehernega shtirdejlna lejta per krasinstvu noterpolofhiti, inu ufselej per viri, inu fvestobi enega Mashneka se podpisati, inu ke je na njeh se sanesti flasti na pravednosti zirkovneh bukuv usse leshezhe, se morejo tudi, ony eno sussebno mujo sa pravednu pellanje teh zirkovneh bukuv, de bodo use poroke, kersti, inu pokopuvanja v'teiste pravednu, inu na tanku sapisane, perfadeti: ti Duhovski Oblastniki pak voninvon en prave posir, inu resnizhno skerb zhes tu imeti.

Kjer be se pak v'zirqveneh buqvah ena napravednost is saniker-noste tega Fajmashtra samirkala, ali szer v'oglasneh listeh en kerst, ali pokopuvanje nalash samovzhanu, ali tega noterdanje v'postavlenemu zhasu zel vonostallu, tok se ima od enega takega napravednega, inu sanikernega Duhovnega Pastirja v'roke te kasse teh regrutov ta sgorej postavlena shtrafenga teh 20. gl. sa uslake bart ene napravednoste, samovzhanja, ali samude, tudi (zhe nabo dergazhi) skus sapiro, inu nasajderfhanje teh zhasneh perhodishov noterpotegniti. Krasavptmont ima tedej toku dobru duhovske, koker dufhelske oglasne liste, katiri so sa shovnistvu odlozheni, na use te kraje del naprej bres odloga resdati.

Upreshna fhivina pak se more le ussaku leytu po uneh pisbeste-

bestehenden Rubriken Ortschaften-
weis, oder nach denen Gegenden,
wie von No. 1. an numeriret wor-
den, summariter, mithin ohne sich
auf die Haus-Numern zu beziehen
nóthig.

Vierzehntens: Solle auf die
Conservirung der Numern an de-
nen Häusern gehalten, und daher
jene, so sie muthwillig auswischen
sowohl, als die, welche selbe aus
Nachlässigkeit unkenntlich werden las-
sen, mit 20. fl. Unterthanen aber
mit einem vierzehntägigen opere
publico, vel dominicali ohnachs-
ichtlich bestrafet, und von der Geld-
strafe dem Denuncianten eines aus-
gelöschten, oder vernachlässigten
Haus = Numeri das Drittel zuge-
wendet, auch zu Conservirung der
Hauszahlen von jeden Eigenthümer
der Numerus einwendig in seinem
Hause unter 9. fl. Straf kennt- und
sichtlich gemacht werden.

Fünfzehntens: Die zur Ex-
emption von der ständischen Ueberga-
be qualificirende Umstände sind zwar
in Unseren wegen der allgemeinen
Conscription erflossenen Resolutio-
nen größtentheils schon enthalten;
Vollständig gedenken Wir aber sie
erst in der künftigen Recrutirungs-
Regulament, welches nicht ehender,
als nach völlig eingeleiteten Werb-
zirken festgesetzt werden kann, zu-
sammen fassen zu lassen. Wann al-
so wehrender Operation in Berich-

mah, kjer je uffak sam svoje lest-
nine obstal, le po krajech, vaseh,
ali soseskah, koker so ble od
No. 1. v' zhislu postavlene, toku
zhes, inu zhes, inu use skupej,
tedej se v' temu ni treba na hish-
no numero derfhati.

Ta shtirnajste: Se more na ob-
derfhanje teh numer na hishah do-
bru mirkati, inu fategavolo se
morejo uni, katiri njih nalash,
inu is napossajenoste doliif brishejo,
toku dobru, koker ti, katiri njih
is sanikernoste oppustę, de be se
skorej nezh nasnalle is 20. gl. pod-
lofni pak is enem 14. dny terpe-
zhem dellam per mejstu, ali per
grashini bres spregleda poshtra-
fati, inu od te penne v' dnarjeh
bo temu, katire bo koga noter-
dal, de je numero na hishi fbri-
sal, ali po namarnemu pustil prej-
diti, ta trete tal persoden. Tudi
se more k' obderfhanju teh hishneh
numer od Gospodarja ta numera
snotrej svoje hishe pod 9. gl. shtra-
fenge posnanu, inu videjzhe na-
rediti.

Ta petnajste: Kajlene, inu ka-
kershne fravnošte she k' vonusetju
od gosposhenega v' fhovd dajanja
lesem shlishejo, so szer v' nashch
savle ussezhihernega popisovanja
poslaneh skleпов, inu skleneneh
rezhy she vezhdej l usse sapopa-
dene; popolnema pak mislemo
mi teiste v' perhodni vishengi gori-
jemanja teh regrutov, katira pak
namore poprej koker po popolne-
ma urovnaneh wermanskeh kra-
sov terdnu postavlena biti, pusti-
tigung

tigung der Werbbezirke Zweifel entstehen, ob dieses, oder jenes Individuum unter die Eximirte zu zählen, oder in die Militar-Bücher einzutragen seye? wird sich der Hofkriegsrath de casu in casum mit Unserer Hoffkanzley darüber einzuvernehmen haben, und Falls sich nicht vereinbaret werden konnte, Unsere höchste Entschlüssung von ein- und anderer Seite einzuholen seyn.

Sechzehentens: Nicht nur bey der gegenwärtigen Einleitung der Werbbezirke, sondern so oft künftig der Militar-Officier in die seiner Aufsicht zugetheilte Ortschaften in jeden Jahr sich nach dem Normal-Befehl begeben wird, solle derselbe vorhero der Obrigkeit, oder den Beamten, oder dem Ortsvorsteher seine Dahinkunft erinnern, damit das erstemal, nemlich bey der Einführung der Militar-Bücher alle ohne Ausnahme, wie solche bey der allgemeinen Conscription haben gegenwärtig seyn müssen, ebenermassen bey dieser Unternehmung, nachhin aber bey der jährlichen Visitation der Ortschaften, und numerirten Gegenden alle Conscribirte, denen ihre Bestimmung zur Miliz bey der ersten Einführung der Militar-Bücher bekannt gemacht werden wird, angetroffen werden, und auch die Beamte, oder Ortsvorstehere sich dabey einfinden mögen, wann der

ti skupspraviti. Be pak tedej, ali temzhasu, kar bo tu dellu terpellu, v' noterdanju teh wermanskeh krasov en zviubl uftal: aku be se ta, al une posebne zhlovek imel mejd te vonufete shteti, ali v' shovdne buqve sapisati? se bo de treba sa tu per shovnirskega sklepalisha Ratneh Gospudeh nashega dvora, inu v' nashi dvorski Konclii od sleherne take permirnošte posebej oglasiti, inu aku be se tu napustilu skup spraviti, bo treba nashe narvikshe reflozenje od ene, inu te druge platy perzhakati.

Ta shestnajste: Neli per priznemu urovnajnu teh wermanskeh krasov, temuzh kolkerkratkol se bo sanaprej ta shovnirske Gospud v'te svojemu posiru persodene kraje uffaku lejtü po povellu svoje vifhenge podal, ima on poprej svoj prihod Gosposki, ali njenem slufhabnekam, ali tegaištega kraja Gospodam puftiti napovedati, de se sa ta pervekrat namrezh: per noterpostavlanju teh shovdneh bukuv ussi bres vonufetka, koker so ony per temu uffesploh popisivanju mogli na prizho pridti: toku tudi per temu predseufetju, potem pak per uffakulejtnemu spreyskanju teh krajov, inu numeriraneh sosesk usi popisani, kati rem bode njeh odlozhenje k' shovdu per pervemu noterpostavlanju teh shovdneh bukuv na snanje danu, ondokej na prizho se postaviti; toku se morejo tudi ti slufhabneki teh grashin, inu teh kra-

Militar - Officier die Eintragung ,
oder respectivè Rectificirung der
Militar-Bücher unternimmt.

Welcher Unterthan aber bey der
ersten Einrichtung der Militar-Bü-
cher , und welcher Conscriptor
nachhin , der sonst in Orte domici-
liret , bey der jährlichen Visita-
tion des Militar-Officiers sich ver-
birgt , wird wie ein arglistiger Wei-
se , und ohne Einholung des nöthi-
gen Consensus , oder Meldung ent-
laufender nach Inhalt des obigen
§. V. wo er betreten wird , zu meh-
rerer Versicherung seiner Person ad
Militiam sogleich übernommen wer-
den.

Jeder Grundobrigkeit muß nicht
nur wegen Unseres höchsten Dien-
stes , und des allgemeinen Wohls ,
sondern auch wegen des eigenen Nu-
zens daran gelegen seyn , eine Liste
über diejenige zu halten , die zum
Militar-Dienst conscribiret sind.

Weil aber über jedes Ort , oder
jede besonders numerirte Gegend ,
oder Bezirk quartalige Meldungs-
zetteln eingereicht werden müssen ;
so muß auch jeder Orts- Gegend-
oder Bezirksvorsteher , welcher die
Meldungszetteln einzureichen hat ,
derley besondere Listen führen.

Siebenzehentes : Ist zwar
zur Zeit , als es sich nur noch um die
Einleit- und Respiciung der Werb-
bezirken handelt , nicht nöthig , daß
die auffer dem Werb-District ihre

jov spredni ludji se fravn snajdti,
kader ta shovnirske Officjer tu no-
terpisanje , ali toku rezhi: tu zhi-
stu , inu na tanku sturjenu urov-
nanje teh shovdneh bukuy pred
se ufame.

Katire podloshnek pak per te-
mu pervemu urovnanju teh shovd-
neh bukuy , inu katire popisanz
potem , katire szer tamkej svoj
dom ima , per ussaklejtнем pre-
yskanju tega shovnirskega Gospu-
da se skrye , bo koker en na eno
premedeno visho , inu bres spro-
senja te potrebne pervole , ali o-
glasila uweignenz , po sapopadku
tega sgorejnegu V. kossu , kjer bo
kol sapopaden k'vezhe fashiheren-
gi njega Pershone per tiisti prizhi
v' shovd potegnen.

Ussaki gruntni Gosposki more
ne le sa nashe narvikshe slushbe,
inu ussezhiherne srezhe , temuzh
tudi sa lestnega prida volo veli-
ku nad tem leshezhe biti , eno li-
sto zhes teiste derfhati , katiri so
k' shovdni slushbi perpisani.

Ke se pak morejo zhes ussake
kraj , ali sleherno posebnu popi-
sano tizhajo , ali kras qvaterski
oglasni listi noterdati : tok mo-
re tudi ussakega kraja , soseske ,
ali krasa naprejpostavlene Gospud ,
katire ima te oglasne liste urov-
nati , she tudi posebne liste fravn
pellati.

Ta sedemnajste : Ni szer she fa-
fdej , ke se le sa tu she skerby ,
koku be se imelli ti wermanski
krasi urovnati , inu kje lih gori-
postaviti , treba , de be popisanzi ,

Nahrung habende Conscriptirte einberuffen werden. Wann es aber einmal zur wirklichen ständischen Uebergabe kommt, ist jeder Conscriptirter schuldig, er mag nach der Person, oder nach dem Grund unterthänig seyn, sich auf Einberuffung seiner Obrigkeit zu stellen.

Uchtzehntens: Sobald in einem conscriptirten Land die Districte einzuleiten angefangen wird, solle von denen Regimentern kein Conscriptirter mehr freywillig angeworben, auch von der Obrigkeit niemand anders ad Militiam gestellet werden können, als daß er dem Verbbezirke zu Guten komme. Exempte hingegen können die Regimente immerhin werben, wie Ausländer, oder aus einem der Conscription nicht unterworfenen Lande Geböhrene.

Neunzehntens: Wann sich unter denen Regimentern angeessene Unterthanen, Grunderben, oder solche Leute befinden, die Haus, und Grund angetretten;

So haben Wir wegen derselben an Unseren Hofkriegsrath verordnet, daß sie der Militar - Pflicht entlassen, und der Grundobrigkeit gegen deme zuruckgestellet werden sollen, daß diese einen anderen aus ihren conscriptirten Unterthanen dafür unter jenes Regiment, so auf den Verbbezirk angewiesen ist, abgebe.

katiri svunej teh wermanskeh krasov svoj fhivesh imajo, skuppoklizani bli. Kader bo pak enkrat she na tu pershlu, de bo mogla Gosposka ludy v'fhovd dajati, je ushak popisanz, nej bo she potem po pershoni, ali po gruntu podloshn, dolshan na poklizanje svoje Gosposke na prizho se postaviti.

Ta osemnajste: Koker hitru se bodo tedej v'eni popisani dufhelli krasi urovnati fazhelli, nasmejo Regimenti nobenega takega popisanega, deslih be sam rad v'fhovd shl, goriufeti, tudi nasme nobedn druge od Gosposke v'fhovd dan biti, koker de on temu krasu k'dobremu pride. Te vonufete pak snajo regimenti she uffeskusi wermati: koker tudi une is ene ptuje, ali temu popisuvanju ne podverfhene dufhelle.

Ta devetnajste: Aku be se pak med Regimentami taki podloshneki sneshli, katiri be svoje pohishtvu, ali lestne grunte imelli, ali so njuh poirbali.

Tok smo mi favle njuh she nashega dvora fhovnirskem Ratnem Gospudam ukafalli, de njuh imajo is fhovne slufhbe spustiti, inu gruntni Gosposki pruti temu ifrozhiti, de ona enega drugega is svojeh popisaneh podloshnekov namest tega pod taifte Regiment katire je na wermanskemu strasu postavlen, da.

Wornach also jedermänniglich sich
gehorsamst zu achten, und für Scha-
den, und Nachtheil zu hütten wis-
sen wird.

Dann hieran geschieht Unser ernst-
licher Willen, und Meinung. Ge-
ben in Unserer Landesfürstlichen
Haupt = Stadt Laybach den 23^{ten}
Monaths = Tag Merzens 1771.

Po katiremu se bo tedej ussa-
ke pokornu vedel derfhati, ter
pred shkodo, inu nasrezho se
varuvati.

Sakaj tu se sgody po nashi res-
nizhni voli, inu misli. Danu v'
Lublani temu Poglavitnemu mej-
stu nashe Firshtovske Dufhelle ta
23. dan mesza Sushza. 1771.

Heinrich Graf
von Huerberg.



Ad Mandatum Sacr. Cæsareo-
Regiæque Apostolicæ Majestatis in
Consilio Supremi Capitaneatus Du-
catus Carniolæ.

Joseph Hubner.

Po katekinu se do tebej nuz
 ke pokornu ydel dehan, ter
 sed akoho, inu narozho se
 varuyati.
 Sakaj tu se lgody po nashi res-
 nishni vohi, inu misli. Danu v
 Labani temu Poglavinnumet
 inu nasho Frishovsko Duhello ta
 28. dan mesa Svahza. 1771.



Ino Svirin
 von Bureberg.

Ad Mandatum Sacri Caesaro-
 Regiae Apostolicae Majestatis in
 Consilio Supremo Capitanatus Du-
 catus Carnioliae.

Joseph Svirin

Meldungs = Zettul, vom Quartal 1771

Ueber Abgang, und Zuwachs des Männlichen Geschlechts, in dem Ort
des Kreyses im Lande

des Quartals Numero.	Namentlich.		Zuwachs.		Abgang.		Anmerkung, woher, wohin, und mit was Umständen, der Zuwachs, und Abgang, oder allenfällige Entfernung erfolget seye.
	Reli- gio.	Locu- s.	Person.	Alter.	Person.	Alter.	
29	Cathol.	dorf.					
30	Cathol.	dorf.					

MATRICA VEL CONSIGNATIO

48 Baptizatorum in Ecclesia parochiali Oppavena Anno 1777
 Formulare
 Baptizatorum. IN MENSE AUGUSTI

Dies.	Baptizans	Infans	Parentes.	Patrini.	Religio.	Locus.	N ^{us} .
12	Rev. Dominus Mathias Walzbek.	Ludovicus	Georgius Hadscheck Operarius Ottendorffensis Chatharina.	Fabianus Kalupa Rusticus, Magdalena, Joannis Gillig Robotarii uxor ambo Ottendorffenses.	Cathol.	Ottendorff.	20

MENSE SEPTEMBRIS.

1	Joannes Riedel Capellanus.	Ægidius	Habraneck Mattheus Rusticus & uxor Rosina.	Demel Joannes Rusticus, & Anna Maria Francisci Kurbloch uxor ambo ex suburbio Faktasiensi.	Cathol.	ex suburbio Faktasiensi.	30
---	----------------------------	---------	--	--	---------	--------------------------	----

MATRICA VEL CONSIGNATIO

Copulatum Anno 177

Formulare
Copulatum.

IN MENSE AUGUSTI.

Nrus.	Dies.	Copulans.	S p o n s i.	Testes.	Reli- gio.	Locus.	Nrus.
20	22	Rev. Domi- nus Francisc. Stephanus Cooperator.	Laboriosus Juvenis Laurentius Profes- sionis suæ murarius Ottendorffensis, Simo- nis Felehn Rustici filius Ottendorf. cum Virgine Barbara Fabiani Anderla Judicis legitima filia Ottendorffensis.	Josephus Pa- letta Rusticus Ottendorffens- is, Fabianus Anderla Ju- dex Otten- dorffensis.	Cathol.	Otten- dorff.	7

Vel MENSE SEPTEMBRIS.

1	R. D. Igna- tius Schkutta Cooperator.	Trauttmann Josephus honestus Juvenis, filius Ignatii Trauttmann, operarii, cum Barbara filia legitima Francisci Drexler panniji.	Seidl Ignatius, & Trost Fran- ciscus ambo Ru- stici Gilschvicen- ses.	Cathol.	Otten- dorff.	10
---	---	---	---	---------	------------------	----

MATRICA VEL CONSIGNATIO

Mortuorum Anno 1771

Formulare
Sepulorum.

IN MENSE AUGUSTI.

Tomulus
Cognominum

Dies.	Sepe- liens.	Provi- sus a	Mortui.	Reli- gio.	Ceme- ter.	Locus.	Nrus.	Ætas.		
								An- nor.	Men- sum.	Die- rum.
15	Mat- thæus Walli- zbek Co- operator.	Joanne Riedel Capella- no.	Roster Franciscus professionis sua sartor.	Catbol.	ad Pa- rochiale	Oppak.	10	54	3	11

